

CapaSol RapidGrund

Tiefeindringende, tropfgehemmte Spezialgrundierung, optimiert für die Rollverarbeitung



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Transparente Grundierung zur Egalisierung fester, poröser, ungleichmäßig saugender Untergründe.

Ausgezeichnet geeignet zur Behandlung von normal saugenden Untergründen wie Putzen, Mauerwerk, Beton, Natursteinen und Gipsplatten (GK-Platten).

CapaSol RapidGrund eignet sich hervorragend für die rationelle Rollverarbeitung.

Eigenschaften

- Tropfgehemmte Rollverarbeitung oder Airless-Spritzauftrag möglich
- Konservierungsmittelfrei
- Gut verfestigend
- Offenzeitverlängernd
- Wasserverdünnbar

Materialbasis

Modifizierte, wässrige Kunststoffdispersion nach DIN 55945

Verpackung/Gebindegrößen

2,5 l, 10 l

Farbtöne

Transparent

Lagerung

Kühl, frostgeschützt und unter Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten. Material verarbeiten innerhalb von 24 Monaten.

Technische Daten

- Dichte: $\rho \approx 1,1 \text{ g/cm}^3$

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Der Untergrund muss frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundprüfung in Anlehnung an die Merkblätter Nr. 20 und 20.1 des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.

Die Ursache von Rissen in Untergründen aufklären und Risse, abhängig von Rissart und Umfang, geeignet sanieren.

Auf die Technische Information Nr. 650 von Caparol "Untergründe und deren Vorbehandlung" wird verwiesen.



Untergrundvorbereitung	<p>Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm: Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Auf das Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz und dem Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz wird verwiesen. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.</p> <p>Schutzmaßnahmen: Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte, eloxierte und zu schützende Flächen sorgfältig abdecken. Spritzer sofort mit Wasser entfernen.</p>
Auftragsverfahren	<p>Streichen oder Rollen Material gut aufrühren. Ideal für die Rollverarbeitung. Rolle: Polyamidfloor 13-15 mm Pinself, Bürste, Flächenstreicher</p> <p>Airless-Spritzverfahren Material gut aufrühren und ggf. durchsieben.</p>
Beschichtungsaufbau	<p>Untergrund nass-in-nass beschichten.</p> <p>Rollen: unverdünnt Streichen: mit bis zu 2 Teilen Wasser verdünnt bis zur vollen Sättigung des Untergrundes Airless: mit bis zu 2 Teilen Wasser verdünnt Spritzwinkel: 60° Düse: 0,029" Spritzdruck: 50 bar</p> <p>Die Grundierung darf keinen geschlossenen, glänzenden Film bilden.</p>
Verbrauch	<p>■ ca. 50-200 ml/m² je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Während der Verarbeitungs- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +8 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.</p> <p>Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Beschichtungen müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.</p> <p>Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von Witterungseinflüssen und der Schichtdicke. Die Angaben beziehen sich auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit und dienen als Orientierung. Die Durchtrocknung bzw. Aushärtung des Materials findet durch chemisch-physikalische Vorgänge und die Abgabe des enthaltenen Wassers, d. h. dessen Verdunstung, statt. Kühle und feuchte Umgebungen verzögern diese Prozesse.</p> <p>■ oberflächentrocken nach ca. 3 Stunden ■ überstreichbar nach ca. 6 Stunden</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser, unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.</p>
Hinweis	<p>CapaSol RapidGrund ist nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Bei stark saugenden Oberflächen empfehlen wir den Einsatz von OptiSilan Tiefgrund oder von lösemittelhaltigen Grundierungen wie Dupa Putzfestiger.</p>

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Für gewerbliche/industrielle Anwendungen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Schutzbrille tragen.

Bei Spritzverarbeitung: Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Entsorgung: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Wird die Basisfarbe oder eine Wandfarbe mit einer Pigmentpaste oder Abtönpaste abgetönt, die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels.

Nähere Technische Informationen unter Telefon-Nr. 06154/7171710 und Beratung für Allergiker unter TelefonNr. 0800/1895000.

GISCODE: BSW10.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). **Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.**

Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Alkaliwasserglas, Polyacrylatharz, Wasser, Additive.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de